Deutscher Bundestag **Drucksache 16/3487**
16. Wahlperiode 21. 11. 2006

Änderungsantrag

der Abgeordneten Jürgen Koppelin, Ulrike Flach, Otto Fricke, Dr. Claudia Winterstein, Daniel Bahr (Münster), Heinz Lanfermann, Dr. Konrad Schily, Jens Ackermann, Dr. Karl Addicks, Uwe Barth, Rainer Brüderle, Angelika Brunkhorst, Ernst Burgbacher, Patrick Döring, Mechthild Dyckmans, Jörg van Essen, Horst Friedrich (Bayreuth), Dr. Edmund Peter Geisen, Hans-Michael Goldmann, Miriam Gruß, Dr. Christel Happach-Kasan, Heinz-Peter Haustein, Birgit Homburger, Dr. Werner Hoyer, Michael Kauch, Hellmut Königshaus, Gudrun Kopp, Harald Leibrecht, Michael Link (Heilbronn), Horst Meierhofer, Jan Mücke, Burkhardt Müller-Sönksen, Hans-Joachim Otto (Frankfurt), Detlef Parr, Cornelia Pieper, Gisela Piltz, Jörg Rohde, Frank Schäffler, Marina Schuster, Dr. Hermann Otto Solms, Carl-Ludwig Thiele, Christoph Waitz, Dr. Volker Wissing, Hartfrid Wolff (Rems-Murr), Martin Zeil, Dr. Guido Westerwelle und der Fraktion der FDP

zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung
– Drucksachen 16/2300, 16/2302, 16/3114, 16/3123, 16/3124, 16/3125 –

Entwurf eines Gesetzes
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2007
(Haushaltsgesetz 2007)

hier: Einzelplan 15
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 15 04 – Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung – ist ein neuer Titel 531 66 – Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs – in Höhe von 8 736 T Euro aufzunehmen.

Berlin, den 21. November 2006

Dr. Guido Westerwelle und Fraktion

Begründung

Die Mittelbewirtschaftung durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ist sachgerechter. Daher erfolgt die notwendige Umsetzung aus der bisherigen Bewirtschaftung durch das Gesundheitsministerium (Umsetzung von Kapitel 15 02 – Allgemeine Bewilligungen).

Die BZgA hat die Aufgabe, durch gesundheitliche Aufklärung einen Beitrag zur Gesundheitsförderung und -prävention zu erbringen. Hierzu gehört die Aufklärung über schwerwiegende gesundheitliche Risiken und Krankheiten ebenso wie zur Prävention von Infektionskrankheiten, insbesondere AIDS. Im Mittelpunkt der gesundheitlichen Aufklärung steht dabei weiterhin die Stärkung der Eigenverantwortlichkeit im Hinblick auf gesundheitsgerechtes Handeln und adäquate Nutzung von Präventionsangeboten.

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333